

Bayerisches Handwerk zur Erbschaftsteuer

Traublinger: „Lohnsummenregel schnell abschaffen“

19.08.2009

jcu

Das bayerische Handwerk unterstützt die Überlegung von Bundeskanzlerin Angela Merkel, die Erbschaftsteuer im Zuge der Wirtschafts- und Finanzkrise anzupassen. Merkel erwägt eine Änderung der Lohnsummenregel, die Arbeitsplätze bedroht. Bisher müssen Betriebe die Lohnsumme über einen Zeitraum von zehn Jahren im Durchschnitt erhalten, um die Erbschaftsteuer komplett zu vermeiden. Bei einem 85-prozentigen Bewertungsabschlag muss sie sieben Jahre gleich bleiben. „Die Lohnsummenregel muss nach der Bundestagswahl schnell abgeschafft werden, um unseren Betrieben Reaktionsmöglichkeiten auf die momentan besonders heftigen konjunkturellen Schwankungen zu geben. Ansonsten steht das Überleben von Betrieben und Arbeitsplätzen auf dem Spiel“, erklärt der Präsident des Bayerischen Handwerkstages (BHT),

Heinrich Traublinger, MdL a. D.

Pressestelle

Rudolf Baier • Jens Christopher Ulrich

Max-Joseph-Straße 4 • 80333 München

Telefon 089 5119-121 • Telefax 089 5119-129

presse@bht-muenchen.de

www.dasbayerischehandwerk.de